

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.41/306/2019

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtbaurat Ricus Kerckhoff	Amt für Stadtplanung und Bauordnung / A41 / VPI / Parken

Sachbearbeiter/in: Stefanie Pauly

Parkraumbewirtschaftung: Antrag Freie Wähler - Tagesticket Hindenburgstraße und Einführung Bewirtschaftung und Altstadtparken Parkplatz Alte Linde

Anlagen: Antrag Freie Wähler

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Umwelt- und Verkehrsausschuss	10.07.2019	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

1. In der westlichen Hindenburgstraße soll auf den 16 bewirtschafteten Parkplätzen mit einer Höchstparkdauer von zwei Stunden, zukünftig auch einen Tag lang geparkt werden können.
2. Der Parkplatz Alte Linde soll zukünftig bewirtschaftet werden und in die Regelung zum Altstadtparken aufgenommen werden.

Finanzielle Auswirkungen	x	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag		1. 500 € 2. 5.000 € zzgl. der Kosten für Stromversorgung, Fundament und Beschilderung	
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt		5.500 € zzgl. der Kosten für Stromversorgung und Fundament des zusätzlichen Parkscheinautomaten sowie Beschilderung	
Haushaltsmittel vorhanden?		PSK 546101.0484100.104	
Folgekosten?		Betrieb und Unterhalt	

I. Zusammenfassung

Die Freien Wähler haben beantragt, dass man in der Hindenburgstraße auf bewirtschafteten Parkplätzen, heute mit einer Höchstparkdauer von zwei Stunden, zukünftig auch einen Tag lang parken kann. Hintergrund ist der offensichtlich nicht bestehende Bedarf an Kurzzeitparkplätzen. Die Umprogrammierung des Automaten würde 500 € kosten.

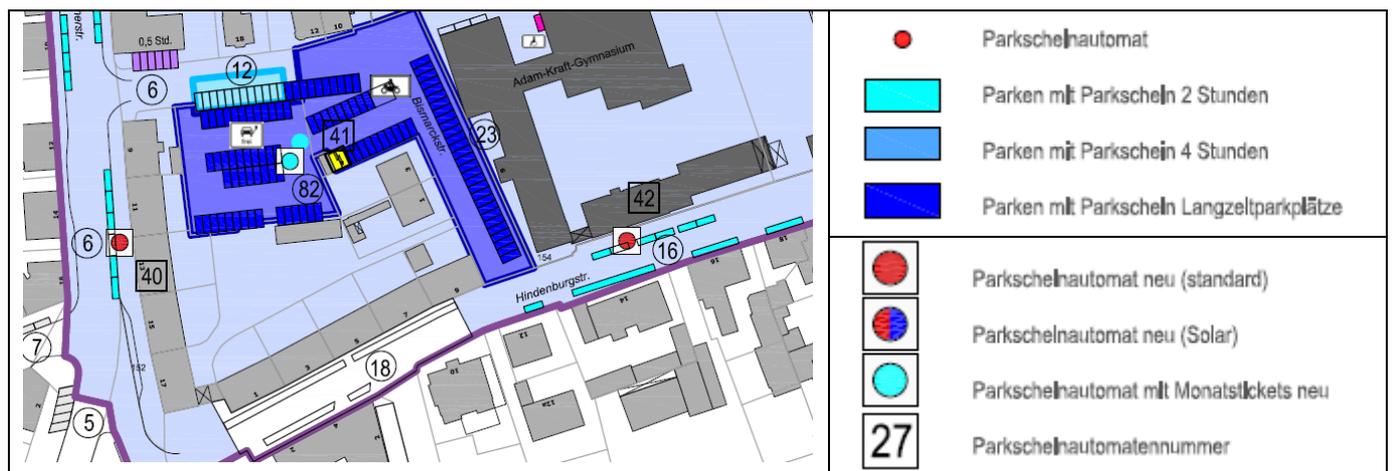
Der Parkplatz Alte Linde soll in die Regelung zum Altstadtparken aufgenommen werden, d.h. er würde zukünftig bewirtschaftet. Bewohner mit einer Berechtigung zum Altstadtparken könnten den Parkplatz kostenfrei nutzen. Hintergrund ist der Parkplatzbedarf für Bewohner aus der Altstadt und dort Beschäftigter. Der dafür erforderliche Parkscheinautomat würde 5000 € zzgl. der Kosten für Stromversorgung, Fundament und Beschilderung kosten.

II. Sachvortrag

1. Antrag Freie Wähler: Parksituation Hindenburgstraße und Umgebung

Bestand

In der Hindenburgstraße im Bereich des AKG befinden sich 16 bewirtschaftete Parkplätze mit einer Höchstparkdauer von 2 Stunden und ein Parkscheinautomat. Westlich davon gibt es davon 18 bisher nicht bewirtschaftete Parkplätze.



Antrag

Die Freien Wähler haben beantragt, in der Hindenburgstraße die Höchstparkdauer von zwei Stunden bei den bewirtschafteten Parkplätzen aufzuheben und den Parkscheinautomaten in der Hindenburgstraße so umzurüsten, dass dort Tagestickets gelöst werden können. Dies wird damit begründet, dass die Parkplätze schlecht ausgelastet sind und Bedarf von Berufsschülern bestehe, dort länger parken zu können. Der Parkplatz Schulzentrum Mitte (Bismarckstraße) sei zumindest während der Schulzeiten voll ausgelastet.

Bewertung der Verwaltung

Das Parkraumkonzept sieht vor, dass für Parkplätze auf Straßen im Umfeld der Altstadt eine Höchstparkdauer von zwei Stunden besteht. Ziel war, für Kunden und Besucher freie Parkplätze vorzuhalten und einen hohen Umschlag bei der Parkplatznutzung zu erzielen.

Bei der Parkraumerhebung zum Bewohnerparken im Jahr 2017 wurde deutlich, dass die 16 bewirtschafteten Parkplätze in der Bismarckstraße tagsüber schlecht ausgelastet sind. Die bestehenden Praxen und sonstigen Nutzungen im Umfeld erzeugen offensichtlich nicht den Bedarf für Kurzzeitparkplätze. Die Parkplätze werden jedoch von Eltern zum Bringen und Holen von Schülern genutzt.

Im Umwelt- und Verkehrsausschuss am 14.10.2017 wurde beschlossen, dass die Parkplätze auf der Südseite der Hindenburgstraße erhalten und nicht für den in der Radkonzeption (M38) angedachten Radschutzstreifen stadteinwärts entfernt werden sollen.

Erfahrungsgemäß bevorzugen Schüler kostenfreie Parkplätze. Der Verwaltung wurde mitgeteilt, dass Berufsschüler jedoch häufig in Fahrgemeinschaften anreisen und bereit wären, sich die Kosten auch für ein Parkticket zu teilen.

Dass dann an einzelnen Stellen Tagestickets für Parkplätze im Straßenraum angeboten werden, erschwert die Merkbarkeit der Parkregelungen insgesamt. In diesem Fall aber, in dem keine Einzelhandelsgeschäfte in der Nähe sind und die Praxen nur einen geringen Bedarf nach Kurzzeitparkplätzen erzeugen, ist aus Sicht der Verwaltung eine Ausnahme denkbar.

Vor diesem Hintergrund empfiehlt die Verwaltung dem Antrag zuzustimmen.

2. Parkplatz Alte Linde

Aus der westlichen Altstadt liegen gehäuft Beschwerden von Anwohnern und Gewerbetreibenden über das unzureichende Parkplatzangebot vor. Für das Altstadtparken wurden deutlich mehr Ausweise ausgegeben, als Parkplätze zur Verfügung stehen. Möglichkeiten mehr Parkraum zu schaffen, bestehen nicht.

Der Parkplatz Alte Linde mit 23 Stellplätzen wird bisher nicht bewirtschaftet.

Der Parkplatz wurde im Zuge des Ausbaus der Benkendorfer Straße / Wöhrwiese als Parkraum für die Bewohner errichtet. Er wurde im Zuge des Straßenausbaus im Rahmen der Städtebauförderung finanziert. Für den städtischen Anteil wurden Mitteln der Stellplatzablöse verwendet.

Heute stehen dort viele dauerhaft geparkte Fahrzeuge. Der Parkplatz wird heute auch für Zweitfahrzeuge von Bewohnern genutzt.

Aus diesem Grund wird vorgeschlagen, den Parkplatz zukünftig zu bewirtschaften und in die Altstadtparkregelung mit aufzunehmen. So können Bewohner der Altstadt mit der entsprechenden Berechtigung dort kostenfrei parken. Beschäftigte und Besucher der Altstadt können Parktickets stundenweise oder für einen Tag, sowie Parkberechtigungen für einen Monat oder ein Jahr lösen.

Die Bewirtschaftung würde einen neuen Parkscheinautomaten notwendig machen.

III. Kosten

zu 1.: Die Kosten für die Anpassung der Programmierung des Parkscheinautomaten in der westlichen Hindenburgstraße und Beschilderung werden auf rund 500 € geschätzt.

zu 2.: Die Kosten für einen neuen Parkscheinautomaten betragen rund 5.000 € zzgl. Stromanschluß, Fundament und Beschilderung.

Auf dem PSK 546101.0484100.104 sind die erforderlichen Mittel vorhanden.